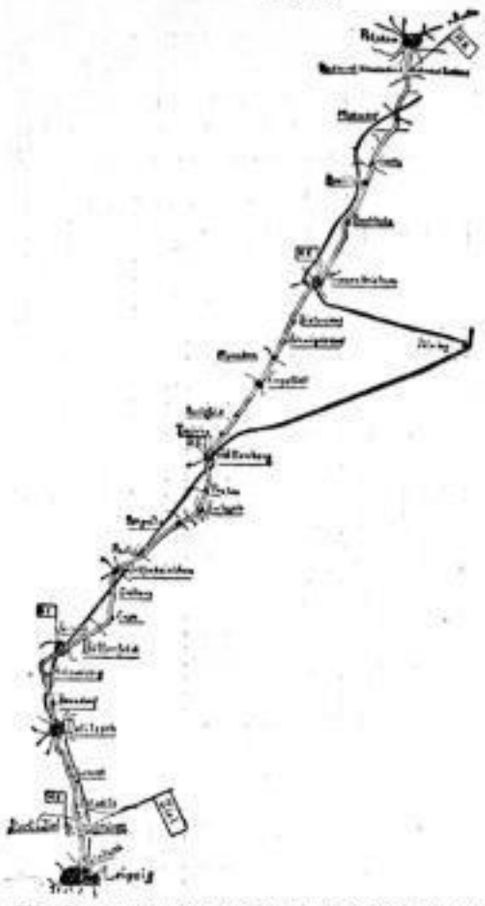
Sport-Nachrichten des „Leipziger Tageblatt".

Sportliche Gedenktage.

17. März 1909 stattete König Eduard VII. Wilbuis Wright einen Besuch in Pau ab.

*

Die internationale Dauerfahrt Leipzig-Berlin-Leipzig.



Wir sind in der Lage, heute vorstehend unseren Lesern den Streckenplan der am Sonntag, den 31. März, zum Austrag gelangenden Dauerfahrt Leipzig-Berlin-Leipzig zu bringen. Diese Veranstaltung des Sächsischen Radfahrer-Bundes, die ihn zum ersten Male über die Grenzen unseres engeren Vaterlandes führt, hat in Sportkreisen allenthalben großes Interesse erweckt, und das um so mehr, als die Fahrt mit Unterstützung des Deutschen Radfahrer-Bundes durchgeführt wird und die beiden Verbände, die sich bereits seit längerer Zeit zu gemeinsamer Arbeit zusammengetan haben, in diesem Falle das erstemal auch vor der Oeffentlichkeit Hand in Hand gehen. Hoffentlich führt diese gemeinsame Tätigkeit auch weiterhin zu kräftiger Förderung des Radfahrsportes. Zur Erklärung der Karte sei bemerkt, daß die Hauptkontrollen mit H.-K. und die Nebenkontrollen mit N.-K. bezeichnet sind. Kontrollstationen sind Bitterfeld (N.-K.), hier sind die Karten abzuwerfen, Wittenberg (H.-K.), wo sich die Fahrer einzuschreiben haben, Treuenbrietzen (N.-K.), wo die Karten abzuwerfen sind, und Potsdam (H.-K.), wo eingeschrieben werden muß. Auf dem Rückweg sind genau dieselben Kontrollen vorgesehen, nur kommt dann noch die Zielstation Klein-Wiederitzsch hinzu, wo die Kontrollkarten abzugeben sind. Der Wendepunkt befindet sich etwa 3 Kilometer vor Potsdam. Die Strecke ist genau 271,2 Kilometer lang. Die Ausschreibung ist insofern geändert worden, als falls nicht 75 Meldungen eingehen, für 50 Fahrer zwölf Preise von 100 bis 15 ℳ neu ausgeschrieben worden sind. Der Nennungsschluß ist am 23. März abends 6 Uhr.

*

Pferdesport.

Saisonbeginn im Reiche.

Die Hauptstadt Sachsens eröffnet heute die Rennsaison mit Feldern, die guten Sport in Aussicht stellen. Gleich im Eröffnungsrennen ist die Situation offen und die Suche nach dem voraussichtlichen Sieger schwer. Der tiefe Boden paßt besonders für „Kastanie", die außerdem ein Pferd für kurze Strecken ist. Zu bedenken ist des weiteren, daß das Pferd stets früh in Form zu bringen ist. Der Stall Wuthenau hat in „Brennus" und dem dem Trainer Scheffer gehörigen „Lord Mayor", beide werden wohl unter einer Nummer laufen, zwei gute Eisen im Feuer. Auch „Hille Bobe" ist ein schnelles Pferd und nach den Arbeitsberichten in voller Form. „Peking" soll ebenfalls gut gehen. Die Ueberraschung steckt in „Kisbetyar". Wir glauben, daß „Kastanie" gewinnt und halten „Lord Mayor" und „Hille Bobe" für gute Platzanwärter. — „Edelmann" hat im Frühjahrsrennen keinen Gegner bei einem regulären Verlauf zu fürchten. Sonst ist auf „Shisty" hinzuweisen, welcher von Leutnant Stresemann, einem guten Startreiter, gesteuert wird. — Der Reitkunst eines Leutnants Braune wird es wohl gelingen, die Neuerwerbung des Trainers Thiede in Frankreich, „Milon II", zum Siege zu reiten, denn „Rojestwensky" ist unzuverlässig und trägt mit 80 kg ein sehr hohes Gewicht. Für Platz dürfte „Haschisch" in Betracht zu ziehen sein. — Interessant ist das Räcknitzer Handikap. Hier hat „Gernot" eine erste Chance, denn der Spezialist für Dresden hat als Sechsjähriger mit 64 kg auch kein allzu hohes Gewicht aufzunehmen. Meister Bullock steuert „Eilige" und dadurch sind die Platzchancen gesichert. Hätte „Bleibtreu II" seinen gewohnten Steuermann Bleuler im Sattel, dann würden wir ihn für den Sieger halten, so aber glauben wir, daß „Gernot" vor „Eilige" und „Bleibtreu II" gewinnen wird. Die Ueberraschung könnte „Burggrai" bringen. — Mit „Triglav" und „Schwärmerin" hat der Stall Wuthenau im Hosterwitzer Hürdenrennen das Heft in den Händen. „Wanderbursch" und „Charls" sollen in der Arbeit gut springen und dürften Anwartschaft auf Platz haben — „Trill" wird trotz des hohen Gewichts von 80 kg mit seinem gewohnten Steuermann Leutnant Freiherr von Wangenheim im März-Jagd-Handikap in Front enden. „Goldorfe" liebt tiefen Boden und sei deshalb für Platz genannt.

Strausberg bietet zur Eröffnung seiner Bahn auch überaus starke Felder und wird die Berliner Sportfreunde auf der schönen Waldbahn zahlreich versammeln. Im Eröffnungshandikap gefällt uns am besten „Solomons Wisdom" aus dem Stalle Lindenstädt. Er hat einen scharfen Gegner in „Journal", welcher vom Trainer Lippold speziell für dieses Rennen gearbeitet worden ist. Auch „Lina" wird eine gute Klinge schlagen, denn alle Pferde aus dem Stalle Plüschke sind in großer Form. — Das Wiedersehen-Hürden-Rennen ist für „Schönbrunn" gelaufen, wenn der Hengst hier statt im Eröffnungshandikap am Start erscheint. Andernfalls halten wir zu „Miranda", welche tiefen Boden liebt. „Peene" gehört dem sächsischen Stall Nette an und soll ebenfalls gut überwintert haben. — — Die Elite unserer Herrenreiter gibt sich im Wald-Jagdrennen Rendezvous. Wir sehen da Dr. Riese, Graf Holck, Leutnant Egan v. Krieger, Herrn Dodel, Herrn v. Sydow. Wir halten zum vorjährigen Champion, Graf Holck, und erwarten ihn mit „Mystic Light" in Front. Nicht weit von ihm sollte „Ernest II" enden, denn der alte Hengst hat in Dr. Riese einen schneidigen Reiter im Sattel. Auch auf „Bielelberg" setzt man Hoffnungen. Sein Reiter, Herr Burgold, lieferte in der vergangenen Saison den Beweis, daß in ihm ein kommender Herrenreiter steckt. — Das Strausberger Handikap-Jagd-Rennen hat eine interessante Besetzung gefunden und sind hier einige gute Steepler genannt. „Avignon" wird unter Printen ein gutes Rennen laufen. „Emma Olivia" ist gut für tiefen Boden und wird unter ihrem gewohnten Steuermann Lommatzsch für Platz mit in Frage kommen. Gefährlich ist „Lady Forjar", der von Bastian gesteuert wird. „Clutch" gilt auch als beachtlich, er ist uns kein Unbekannter. — Dr. Riese steuert im Preis von Herzberge sein eigenes Pferd „Pruneliere". Wir glauben an den Sieg der Französin. Gut laufen wird auch „Lochlée". — „Oben Hinaus" kann den Preis vom Quast schwerlich verlieren. In zweiter Linie dürften „Doma" und „Erda" in Betracht kommen.

In Dortmund wird der Besuch der Rennen wohl wegen des Bergarbeiterstreiks zu leiden haben. Der gebotene Sport selbst ist gut und zahlreiche Besetzung der einzelnen Rennen auch wahrscheinlich. Wir beschränken uns darauf, hier kurz nur einige Pferde zu nennen: Im Maiden-Flachrennen hat „Lamhult" eine gute Chance und in zweiter Linie „Francisco". — Für das Jockei-Flachrennen ist „Rose Friquet" zu nennen. — Im Frühjahrs-Jagd-Rennen hat „Lesina" eine günstige Situation gefunden. „Haltefest" vor „Ruhne" ist unsere Meinung für das Verkaufsjagdrennen. „Binty und „Chateauvert" sind im Kronenburg-Jagdrennen schwer auseinanderzuhalten. Platzaussichten dürfte „Piece d'Or" haben. „Merval" hat im Landgrafen-Jagdrennen nur „Nissa" zu schlagen.

In Frankreich ist heute auch ein großer Tag, wird doch der Grand Prix in Nizza gelaufen. Um die 100 000 bewerben sich „Tripolette" (Turner), „Kildare" (Woodland), „Bibre" (J. Childs), „Balagan" (Jennings), „Templier III" (Reiff), „Le Sopha" (Garner), „Meteore" (Robbs), „Hessian" (O'Neill), „Bravade" (Johnson), „Shannon" (Donoghue), „Garance II" (Stern). Die Situation ist sehr offen. „Tripolette" gewann im vergangenen Jahre 131 000 Franken und wird auch heute als Favoritin an den Start gehen. Auch das Michel-Ephrussische Paar „Bibre" und „Balagan" hat gute Aussichten, den reichen Preis zu gewinnen. „Garance II" wird von Meister Stern geritten und ist deshalb zu beachten. „Hessian" aus dem Stalle Vanderbilt ist auch in Form und wird beim Ende mit dabei sein. „Meteore" vertritt den Stall W. Carter, welcher am Eröffnungstage uns mit „Le Cid III" die Ueberraschungsquote von 471 : 10 bescherte. „Templier III" wird auch eine gute Klinge schlagen. Wir halten aber zur Klasse, und diese weist auf „Tripolette" hin. In zweiter Linie dürfte auf „Bibre" und „Hessian" hinzuweisen sein. — Paris hat heute ebenfalls großen Sport. In Auteuil befindet sich als Hauptnummer auf dem Programm der Prix d'Auteuil, den „Prince de St. Taurin" auf sein Konto bringen dürfte. Für Plätze nennen wir „L'Argentiere" und „Flamma". „Salomon" hat im Prix du Pre Catelan ebenfalls wenig zu fürchten und kommen für die Plätze nur „Renteria" und „Alavita" in Frage. „Tattling" ist dauernd in guter Form und wird sich auch den Prix des Pins schwerlich nehmen lassen. Gefährlich sind „Forma" und „Transfuge". „Mais II" ist für den Prix Juigne speziell gearbeitet und hat nur „Joyeux V" zu schlagen. — „Sofa" findet tiefen Boden vor und wird deshalb auch den Prix Ventriloque gewinnen. Der Stall Hitchcock hat „Huetamo", „Mellowmint" und „Patriotismus" zur Verfügung. Der Erwählte sollte für Platz in Frage kommen.

*

Rennen zu Maisons-Laffitte am 16. März.

(Eig. Drahtbericht.)

Prix du Vieux-Moulin. 3000 Fr. 2000 m. Mons. J. Lieux' „Série", 5j., 55 kg (J. Reiff) 1., Mons. J. R. Carmignianis „Ventadour", 4j., 52 kg, 2., Mons. B. de Téjanos „Hamia", 5j., 59 kg, 3. Tot.: Sieg 25 : 10, Platz 14, 29, 24 : 10. — 4 Längen — 8 Längen. — Ferner liefen: „Eucalyptus", „Sauve la France", „Gueito", „Mazarin", „La Rocella".

Prix Sornette. 5000 Fr. Für dreijährige Stuten. 1200 m. Mons. A. Aumonts „Hardie", 56 kg (Sumpter) 1, Comte B. de St.-Phalles „Gaillarde II", 56 kg, 2., Mons. Jean Sterns „Morale", 56 kg, 3. Tot.: Sieg 53 : 10. Platz: 23, 20, 78 : 10. — 3 Längen. — 1½ Länge. Ferner liefen: „Halta", „Molene" „Crissa", „Faventia", „Sea Gull", „Mistingue", „Kingaisie", „Milk Girl", „Fa", „Eve I", „Savate", „Faenza", „Rosette", „Tanit I", „Faisa", „Chaterinette", „Jeune Mondaine", „Sainte Hélène II".

Prix du Chemin de Fer. 3000 Fr. Für Dreijährige. 1700 m. Mons. de Ghests „Patrick", 56 kg (J. Reiff), 1., Mons. A. Foulds „Chitali", 56 kg, 2., Mons. M. Portes „Soleil Levant", 56 kg, 3. Tot.: Sieg 23 : 10, Platz 15, 21, 15 : 10. — 3 Längen. — Hals. — Ferner liefen: „Witch Hazel", „Jeune Turc", „Ducques", „Kinine", „Warwick V".

Prix de Tryc-Chateau 5000 Fr. 2000 m. Mons. A. Veil-Picards „Le Priolay", 4j., 54 kg (O'Neill), 1., Mons. J. Prats „Cadet", 6j., 57 kg, 2., Mons. Jean Sterns „Voie Lactée", 4j., 54½ kg, 3. Tot.: Sieg 35 : 10, Platz 17, 13, 20 : 10. — 4 Längen — Hals. — Ferner liefen: „Last Patron", „Favola", „Méliadis", „Orsanco", „Scoff II", „Rasoir".

Handicap Optional 20 000 Fr. Für Dreijährige. 1600 m. Mons. W.-K. Vanderbilts „Sightly", 52 kg (O'Neill) 1., Comte Le Marois' „Wagram II", 45½ kg, 2., Mons. L. Olry-Roederer „Holly Hill", 42½ kg, 3. Tot.: Sieg 31 : 10, Platz 20, 30, 33 : 10. — 2½ Längen — Kopf. — Ferner liefen: „Dop", „Magic Lantern", „Medaillon", „Roußlan", „Sole Sees", „Faverolle", „Jarnac", „Forling", „Hallebarde", „Highland Beauty", „Romenoi", „Cedric", „Adah".

Prix Clover 5000 Fr. Für dreijährige Hengste. 1200 m. Mons. F. Le Bris' „Haut Lévêque", 56 kg (J. Jennings) 1., Pce J. de Broglies „Capricieux", 57 kg, 2., Mons. J. Laffites „Rouble", 56 kg, 3. Tot.: Sieg 164 : 10, Platz 42, 15, 16 : 10. — 2 Längen. — Kopf. — Ferner liefen: „Hydromel", „Odr", „Brise Tout", „Driscoll", „Le Niagara", „Pirog", „Edin", „Leman", „Pretendant II", „Collegian", „Juanito", „Orleans I.".

Radsport.

— **Das Brüsseler Sechstagerennen.** Die Reihenfolge der Fahrer ist bis jetzt unverändert geblieben, nur Sales hat mehrere von seinen Verlustrunden aufgeholt. In der 95. Stunde fand ein Match zwischen Moran und dem wiederhergestellten Comes statt. Dieser gewann den ersten, Moran die beiden andern Läufe. In der 97. Stunde versuchten die Amerikaner unter großen Anstrengungen die verlorene Runde aufzuholen, und es begann eine wilde Jagd. Vanhouwaert war allen Angriffen gewachsen, während alle anderen Einbußen erlitten. Es sind um diese Zeit 2055,675 km zurückgelegt. An der Spitze liegen allein Vanhouwaert—A. Vanderstuyft. Root—Hill, Collins—Drobach und die Brüder Suter sind eine, Verlinden—Vandervelde zwei, Lunckes—L. Vanderstuyft sieben, Carapezzi—Rowack acht und Sales—Verstraeten neun Runden zurück.

Fußballsport.

§ **Der Leipziger Fußballklub** „Eintracht" 1 und „Helios" 1 begegnen sich am heutigen Sonntage im Eintracht-Sportparke am Forsthaus Raschwitz. Zu diesem öffentlichen Wettspiele stellt „Eintracht" folgende Mannschaft: Ernst (Tor); Teller, Horn (Verteidiger); Spitzenberger, Klügel, Lang (Läufer); Henne, Kuntsche, Heidrich, Lange, Benno (Stürmer). Der Beginn ist auf 4 Uhr festgesetzt. — Vorher treffen sich „Eintracht" 3 und F.-K. „Germania" 1.

* **Hallische „Hohenzollern" gegen Leipziger „Olympia".** In dem heute Sonntag nachmittag ½4 Uhr im Olympia-Sportpark an der Marienbrücke stattfindenden Wettspiele stellen die beiden Vereine folgende Mannschaften: „Hohenzollern": Sander, Thammhayn, Schulze, Scholz, Gäbelein (Stürmer); Streit, Troetzsch, Elsner (Läufer); Thinius, Rieb (Verteidiger); Schulz (Tor). — „Olympia: Hölling, Retscher, Seide, Gründler, Hense (Stürmer); Ebert, Corse, Risch (Läufer); Albricht, Jojo (Verteidiger); Hegewald (Tor).

* **Auf dem Leipziger Sportplatze** stehen sich heute um 3 Uhr die Leipziger „Sportfreunde" und der Magdeburger Sportklub von 1900 mit folgenden Mannschaften gegenüber: Leipzig: Tor: Rub. Verteidiger: Held, Gehlmann. Läufer: Sapia, Möritz, Hempel II. Stürmer: Graupner, Hannes, Heyder, Hempel I, Bernstein. — Magdeburg: Tor: Hilsenrat. Verteidiger: Pasenau, Jerichow. Läufer: Schilling, Renne, Walter. Stürmer: Köhler, Buschmann, Marufke, Marschner, Spieß.

* **„Arminia"** und **„Viktoria 1903"** stellen zu dem heutigen Verbandsspiel im „Arminia-Sportpark" in

Frühjahrs-Neuheiten

Teppiche Möbelstoffe Gardinen Portièren Tapeten Linoleum

Sonder-Abteilung: Orientalische Teppiche

Wilhelm Röper

Goethestrasse 3—5 (Neubau der Dresdner Bank)